

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Entfristung und Erhöhung der Mittel für das Junge Ensemble Stuttgart

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 410 Kulturamt.

Die Zuschussmittel für das Junge Ensemble Stuttgart (JES) werden im Haushalt 2026/2027 erhöht, um die durch den Tarifvertrag **NV Bühne** bedingten Mehrkosten beim Personal sowie die daraus resultierenden Mehraufwendungen für Gästegagen und Honorare auszugleichen.

Die beantragte Erhöhung umfasst zugleich die Fortschreibung der Dynamisierung aller in der Stuttgarter Schauspiel- und Theaterszene organisierten Häuser um **+4,6 %** auf den laufenden Zuschuss, ist jedoch **über diese Dynamisierung hinaus erforderlich**, um die tarifvertraglichen Verpflichtungen des JES zu erfüllen.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	83	0
Jahr 2	83	0
Jahr 3	83	0
Jahr 4	83	0
Jahr 5	83	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde­liste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmelde­liste enthalten)	
THH	410 Kulturamt
(Mitteilungs-) Vorlage	1019/2025
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

Das Junge Ensemble Stuttgart (JES) ist eine bedeutende Institution in der Stuttgarter Kulturlandschaft. Mit seiner künstlerisch hochwertigen und gesellschaftlich relevanten Theaterarbeit für junges Publikum leistet das JES einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Bildung, Teilhabe und Nachwuchsförderung.

Aufgrund der vertraglichen Bindung an den **NV Bühne** (Normalvertrag Bühne) ergeben sich ab **September 2025** verpflichtende tarifliche Steigerungen der Personalkosten. Diese belaufen sich auf **durchschnittlich rund 300 € pro Monat und Mitarbeiter*in** im Vergleich zum Jahr 2024. Neben dem Stammpersonal sind davon auch die Gästegagen und Honorare externer Künstler*innen betroffen, da sich die Vergütungspraxis an den tariflichen Entwicklungen orientiert.

Die Dynamisierung der Theaterzuschüsse um 4,6 % trägt zwar zur allgemeinen Kostenentwicklung bei, reicht im Fall des JES jedoch nicht aus, um die tarifbedingten Mehrkosten vollständig aufzufangen. Eine zusätzliche Mittelaufstockung ist daher notwendig, um die **vertraglich bindenden Personalverpflichtungen** sowie die **künstlerische und qualitative Kontinuität** des Spielbetriebs sicherzustellen.

Gemäß des Vorschlags des Kulturverwaltung beantragen wir die Erhöhung des Zuschusses im Förderverhältnisses 2:1 (Stadt:Land).

Finanzielle Auswirkung:

Erhöhung des Zuschusses an das Junge Ensemble Stuttgart um 83.000,00 € zur Deckung der tariflichen Mehrkosten und zur Sicherung des laufenden Betriebs.

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher